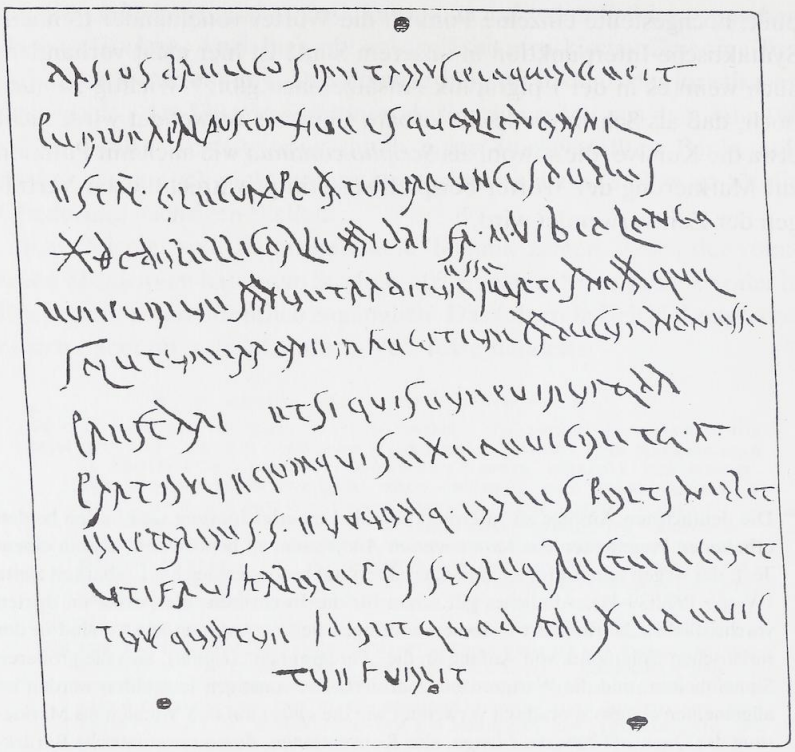
Raible, Wolfgang; Heidelberger Akademie der Wissenschaften / Philosophisch-Historische Klasse [Hrsg.]: Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse (1991, 1. Abhandlung): Zur Entwicklung von Alphabetschrift-Systemen: is fecit cui prodest; vorgetragen am 21. April 1990
Heidelberg: Winter, 1991 Seite 22



Der Vergleich des öffentlichen mit dem privaten Text zeigt deutlich, in welchem Maße der Zweck und das intendierte Publikum eines Textes die leserfreundliche Gestaltung in Orthographie und Layout fördern.

5. *Die Entwicklung zur heutigen Praxis der lateinischen Scripta*

Nach den griechischen literarischen Texten, der griechischen und der lateinischen Epigraphik soll es nun noch um die „normalen" lateinischen Texte und generell die Lateinschrift gehen. Die lateinischen Texte, etwa die Reden Ciceros, waren – wenn man den sehr spärlich erhaltenen lateinischen Papyri dieser Zeit vertrauen darf – anfangs ähnlich gestaltet wie die epigraphischen Texte, also mit Worttrennung durch Punkte und Le-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.hadw-bw.de/view/sbhadwphkl_1991_1/0032
© Heidelberger Akademie der Wissenschaften
HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN